



# Unser Spielberg

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BERICHTE DER STADTGEMEINDE SPIELBERG

## Spielberg blüht auf

Seite 5

---

## Vereinsleben

Seite 14

---

## KBG erfolgreich

Seite 28





■ Inhalt.....	2	■ WIRTSCHAFT	
Grußworte.....	3	KBG – Ein Erfolgsunternehmen .....	28-29
■ <b>DER BÜRGERMEISTER ZUM GESCHEHEN</b>		„Goldener Boden“ für Spielberg .....	30
Hier hat sich was verändert.....	4-5	■ <b>WISSENSWERTES</b>	
Spielberg blüht auf.....	5	Neuerungen im Arbeitsrecht.....	31
■ <b>AUSSCHUSSBERICHT</b>		Über 44 Jahre im Dienste der Sparkassenkunden .....	32
Spielberg setzt Schwerpunkt auf Jugendarbeit.....	6-7	■ <b>GEMEINDESERVICE</b>	
Beste Bedingungen am Eislaufplatz Lind .....	6	Kurznews .....	33
1. Jugendkongress.....	7	Buchpräsentation „Der Waldschrat“ .....	34
■ <b>TOP STORIES</b>		Lärmschutzempfehlung .....	35
Fasching in Spielberg.....	8-9	Aus dem Baugeschehen .....	35
Sektempfang und Feuerwerk .....	10	Geburten, Hochzeiten, Trauerfälle .....	37
Gemeindegerechten .....	11	Glückwünsche .....	38-39
Schlüsselübergabe .....	12-13	■ <b>VERANSTALTUNGSKALENDER</b> .....	40
Kurznews.....	12-13		
■ <b>VEREINSLEBEN UND GESELLSCHAFT</b>			
Faschingssitzung .....	14		
Naturfreunde auf Tour .....	15		
Freiwillige Feuerwehren .....	16		
Kurznews .....	17		
Mit Sprüngen und Pirouetten zum Erfolg .....	18		
Ein Leben für die Kunst .....	18		
■ <b>KULTUR</b>			
Veranstaltungen April bis Juni.....	19-22		
1. Spielberger Neujahrskonzert .....	21		
■ <b>JUGEND</b>			
Nightline Murtal .....	24-25		
Klimabündnisurkunde geht nach Spielberg .....	26		
Schüler erobern geheimnisvolle Fantasiewelten .....	26		
Unser Besuch im Stadtamt Spielberg .....	27		
Spielerisches Kennenlernen in der VS Maßweg.....	27		

**Herausgeber:**

Stadt Spielberg, Öffentlichkeitsarbeit, 8724 Spielberg  
 Redaktion: Mag.ª Désirée Steinwider, Tel.: 0676 84 75 23225, presse@spielberg.at  
 Hersteller: Layout und Gestaltung: Crearteam Pichler KG, Weißkirchen  
 Druck: 1adruk, Judenburg  
 Auflage 2.700 Stk. Nächste Ausgabe Juni 2016





# Liebe Spielbergerinnen! Liebe Spielberger!

Seit dem Jahreswechsel sind nun nahezu drei Monate vergangen. Nach einem für mich im Zuge der Gemeindefusionierung und Gemeinderatswahl sehr herausfordernden 2015 geht es nun darum, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Durch alle Maßnahmen soll so das Leben in der Stadt für Familien, Jugend und Senioren sowie auch für die Kulturszene attraktiver werden.

Ich bin sehr froh darüber, Ihnen berichten zu können, dass sich einige für die Zukunft unserer Stadt sehr wichtigen Projekte auf Schiene befinden. Das „Haus der Musik“ nimmt nach dem Um- und Ausbau bereits Formen an und wird ab den Sommermonaten unserem Musikverein ein modernes und innovatives Zuhause bieten.

Mit der fertiggestellten Wohnanlage am Schelmwinkelweg in Flatschach konnte zusätzlicher Wohnraum in unserer Gemeinde geschaffen werden. Um auch zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, muss die Infrastruktur in der Gemeinde weiter gestärkt und beispielsweise hinsichtlich der Großveranstaltungen rund um den Red Bull Ring weiter ausgebaut werden. Im Frühjahr wird es außerdem in Lind und im Sommer in der Volksschulstraße zu Sanierungsarbeiten im Bereich der Straßen kommen.

Eine moderne und zukunftsorientierte Stadt macht aber vieles aus, nicht zuletzt was sie für ihre Jugend tut. Der 1. Spielberger Jugendkongress hat uns gezeigt, dass gerade die jungen Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner großes Interesse an einer Mitwirkung am Gemeindeleben haben. Viele interessante Ideen und Wünsche wurden in dieser Jugendbeteiligungswerkstatt an die Gemeindeverantwortlichen herangetragen. Mit dem kürzlich gestarteten Jugendformat „Last Friday“ werden diese Ideen nun umgesetzt und daher monatlich spezielle Jugendveranstaltungen in Spielberg stattfinden.

Es ist wichtig, die Anliegen der Bevölkerung ernst zu nehmen. Daher werde ich weiterhin den direkten Kontakt suchen, um gemeinsam mit Ihnen auch in der Zukunft unsere schöne Stadt lebenswert zu gestalten. Mit den Bürgermeisterstammtischen wird es auch in diesem Jahr wieder Gelegenheiten für einen Austausch geben.



#### Immer für Sie da:

Beim Sprechtag nach telefonischer Terminvereinbarung in der Stadtdirektion, per E-Mail an [amtsdirektion@spielberg.at](mailto:amtsdirektion@spielberg.at)  
Tel.: 03512 / 75 230-12 oder -13

oder auf Facebook:

 /manfred.lenger



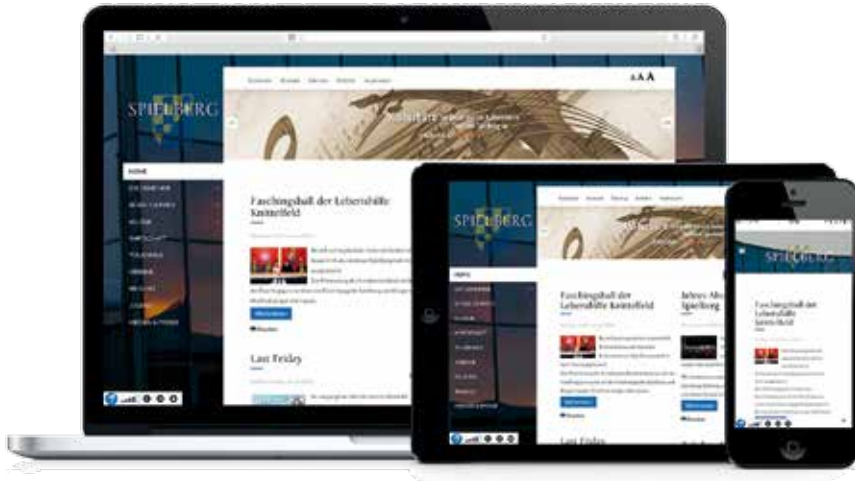
*Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest  
im Kreis lieber Menschen  
und einen schönen Frühlingsbeginn.*

Ihr  
*Manfred Lenger*

Bürgermeister  
Manfred Lenger

# Hier hat sich etwas verändert!

*Es ist Ihnen sicher schon aufgefallen, als Sie diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung in die Hand genommen haben: Hier hat sich was verändert.*



■ **Unsere Spielberger Gemeindezeitung** präsentiert sich nach vielen Jahren unter neuem Titel und in neuem Layout. So konnte sich auch im Hinblick auf Übersichtlichkeit und Lesbarkeit einiges verbessern und ein benutzerfreundliches Magazin entstehen.

Besonders freut es mich dabei, dass durch ein **neues Kommunikationskonzept** nicht allein die Gemeindezeitung, sondern auch die Homepage unserer Stadt ab sofort in neu gestalteter Form zugänglich ist. Als Herzstück

hält der Servicebereich wichtige Informationen, Hinweise, Formulare und Neuigkeiten aus dem Gemeindegesehen in gebündelter Form für Sie bereit. Bei einem virtuellen Besuch werden Sie sicher Wissenswertes auf diesem Internetauftritt finden.

Auch unser **Stadtplan** konnte durch die Unterstützung heimischer Betriebe und durch Ihre Mitarbeit neu gestaltet werden und steht Ihnen nun zur Verfügung. Für die geplante Auflage von 1.000 Stück freuen wir uns aber auch weiterhin auf Rückmeldungen, falls Ihnen noch etwas auffallen sollte.



*Die Neugestaltung der Gemeindezeitung und Homepage oder auch Spielbergs Auftritt in den sozialen Medien soll es auch Ihnen ermöglichen, einen Beitrag zu leisten. Spielberg hat viele schöne Seiten und diese wollen wir mit Ihnen gemeinsam sichtbar machen.*

**Bgm. Manfred Lenger**

Durchgeführt und koordiniert werden diese Aktivitäten in unserer Pressestelle und Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, die seit Jahresbeginn von Frau Mag.<sup>a</sup> Désirée Steinwidder betreut wird. Sollten Sie eine Idee oder auch Vorschläge für die Berichterstattung haben, melden Sie sich einfach bei uns.



*Die Kinder des Kindergartens Spielberg nutzen den Besuch beim Bürgermeister gleich um den neuen Stadtplan zu erforschen. Sie können sich den Stadtplan im Bürgerservice der Gemeinde abholen.*

## Wir öffnen ein Fenster zur Welt

■ Durch die **neuen Medien** haben sich in den letzten Jahren viele zusätzliche Möglichkeiten ergeben, wodurch auch für unsere Stadt neue Präsentationskanäle nutzbar werden.

2016 ist Spielberg die Weltmotor-sport Hauptstadt. Durch die zahlreichen Aktivitäten rund um das Projekt Spielberg blicken Europa und die Welt auf unsere wunderbare Gemeinde.

Mit unserem Auftritt auf den Plattformen der sozialen Medien Facebook und Twitter wird ein Einblick ins Gemeindageschehen geliefert, während unser neuer **Youtubekanal** zu den Höhepunkten aus dem Veranstaltungskalender auch immer wieder kurze Filmbeiträge liefern wird.

### Kontakt:

**Mag.<sup>a</sup> Désirée Steinwider, Bakk. phil.**  
Öffentlichkeitsarbeit  
[presse@spielberg.at](mailto:presse@spielberg.at)  
03512 / 75 230 - 225



# Spielberg blüht auf

*Jedes Jahr werden Vorgärten und Blumentröge zum Strahlen gebracht, Gartenzäune neu gestrichen, die Hausfassaden frisch renoviert oder ganz andere kreative Einfälle umgesetzt.*

### Und so sind Sie mit dabei:

- **Diesen Einsatz** zur Erhöhung der Lebensqualität in Spielberg, von dem alle Einwohner und Besucher profitieren, möchten wir gerne belohnen. Seien Sie bei unserem Frühlingswettbewerb „Spielberg blüht auf!“ mit dabei und gewinnen Sie nicht nur tolle Preise, sondern auch eine Auszeichnung als Dankeschön für Ihre Bemühungen und Ihr Engagement in unserer Stadt.
1. Schicken Sie eine Kurzbeschreibung der Aktivität und jeweils maximal 2 Vorher-Nachher-Fotos an:  
✉ [presse@spielberg.at](mailto:presse@spielberg.at)
  2. Anfang Juni werden die Gewinnerinnen und Gewinner per Online-Voting ermittelt und bei einer feierlichen Prämierung die Auszeichnungen und Preise übergeben.

**Laufzeit:** ab sofort bis 31. Mai 2016

Nähere Informationen zum Wettbewerb finden Sie außerdem unter:  
[www.spielberg.at](http://www.spielberg.at)

# Spielberg setzt Schwerpunkt auf



**LAST  
FRIDAY**  
SPIELBERG

*Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bürgerbeteiligung und Raumordnungsangelegenheiten hat es sich zum Ziel gemacht, die Spielberger Bevölkerung verstärkt in die Entwicklung der Stadtgemeinde Spielberg einzubeziehen.*

■ **Da gerade die Beteiligung** junger Menschen an Entscheidungsprozessen und zukünftigen Projektplanungen von großer Bedeutung ist, wurden im vergangenen Herbst alle Spielberger Jugendlichen im Alter von 12 bis 25 Jahren zum 1. Spielberger Jugendkongress eingeladen und fanden sich zahlreich im Stadtamt ein, um ganz konkrete Wünsche, Ideen und Vorstellungen zu äußern. Im direkten Austausch mit den Gemeindevertretern wurden die Umsetzungsmöglichkeiten gemeinsam diskutiert und erste Projektvorhaben besprochen.

Da wir die eingebrachten Vorschläge ernst nehmen und als Gemeinde in Zukunft noch kinder- und jugendfreundlicher werden wollen, wurde als Anknüpfung zum Jugendkongress zu Jahresbeginn das Jugendveranstaltungsformat „Last Friday“ gestartet. Die im Beteiligungsworkshop von den jungen Teilnehmern geforderten monatlichen Jugendveranstaltungen können so umgesetzt und immer am letzten Freitag im Monat ein spezielles Angebot von der Gemeinde für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt organisiert werden.

## Maskeneislaufen

Der Erfolg war schon bei der Auftaktveranstaltung im Jänner mit mehr als 80 Besuchern, die sich auf der Eisfläche bei der **Eisdisco in Lind** tummelten, sichtbar.



## Beste Bedingungen am Eislaufplatz Lind

■ Dank der hervorragenden Betreuung, die auch heuer wieder vom Ehepaar Liebminger übernommen wurde, fanden auch in dieser Wintersaison wieder viele Eisläufer den Weg zum Eislaufplatz bei der Volksschule Lind und konnten dort über eine perfekte Eisbahn flitzen. So wurde der Platz ausgiebig für den Sportunterricht der VS Lind, den Eishockey-Nachwuchs, die Freizeitläufer oder auch für ein Maskeneislaufen im Fasching genutzt.



# Jugendarbeit



## FIFA 16 Turnier

Am letzten Freitag im Februar stand als nächste Jugendveranstaltung ein spannendes **FIFA 16 Turnier** am Spielplan. Die Leidenschaft zum Fußball bewiesen die jungen Teilnehmer auf der X-Box Konsole und brachten unter Hochspannung viele interessante spielerische Begegnungen auf die Leinwand. Souverän den ersten Platz holte sich schließlich Daniel Gelter vor David Konrad und Cedric Feldbaumer, die bei der Siegerehrung Auszeichnungen und Preise entgegennehmen konnten.

Wir freuen uns natürlich auch weiterhin über Ideen und Anregungen für das „Last Friday“ Programm, die Sie uns jederzeit gerne mitteilen können.



### Kontakt:

**Michaela Jammerbund-Tychi**

Finanzreferentin

[michaela.jammerbund-tychi@spielberg.at](mailto:michaela.jammerbund-tychi@spielberg.at)

0676 / 710 77 96

## 1. Jugendkongress

■ Mit dem 1. Spielberger Jugendkongress wurde im vergangenen Herbst das Ziel verfolgt, die Spielberger Jugendlichen im Alter von 12 bis 25 Jahren in Entscheidungsprozesse einzubinden. Zahlreiche junge Menschen fanden den Weg in die Gemeinde, um konkrete Wünsche und Ideen einzubringen. Im direkten Austausch mit den Gemeindevetretern wurden die Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert und die Projektideen bewertet. Da wir letztendlich mit der Umsetzung dieser Wünsche als Gemeinde noch kinder- und jugendfreundlicher werden wollen, wurde zu Jahresbeginn das Veranstaltungsformat „Last Friday“ präsentiert.

Die von den Jugendlichen mehrfach geforderten monatlichen Jugendveranstaltungen finden nun immer am letzten Freitag im Monat mit speziellen Angeboten statt.



# Faschingsnarren stürmten die Tanzfläche

Unter dem Motto „Frohsinn, gute Laune, Heiterkeit“ wurde auch in diesem Jahr zum traditionellen Seniorenball ins Spielberger Kulturzentrum geladen, um gemeinsam den Höhepunkt der diesjährigen doch etwas kurzen Faschingszeit zu feiern.



■ „Die Breitenegger“ präsentierten als Tanz- und Unterhaltungsband bei dieser 39. Ausgabe des Seniorenballs nicht nur viele bekannte Schlager, sondern heizten die Stimmung mit ihrem vielfältigen Programm noch zusätzlich an. Im vollen Saal wurde die Tanzfläche gestürmt und das Tanzbein von den maskierten Gästen kräftig geschwungen.



Neben dem tollen Ambiente herrschte beim Losverkauf durch die Gemeindemitarbeiterinnen dichtes Gedränge und große Nachfrage. Hatte man als Losbesitzer beim vorbereiteten Glückshafen doch die Chance, als Hauptpreis tolle Geschenkkörbe zu gewinnen.

Faschingsprinzessin Heike durfte beim diesjährigen Seniorenball natürlich nicht fehlen und konnte als offizielle Vertreterin der Faschings-

gilde Spielberg auch als Glücksfee bei den Gästen punkten.

Gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren feierten natürlich auch viele Gemeindevorteuerinnen und Gemeindevorteuerer rund um Bürgermeister Manfred Lenger, die sich dem lustigen Faschingstreiben anschlossen.

„Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn sich die Besucherinnen und Besucher so über eine Veranstaltung in der Gemeinde freuen“, meint Bürgermeister Manfred Lenger zur gut besuchten Veranstaltung.



Die Nachmittags- und Abendstunden wurden für anregende Gespräche und der Ball von den Senioren als Treffpunkt genutzt. Mit Vorfreude auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr konnte die Veranstaltung schließlich in den späten Abendstunden ausklingen.

## Kinderfasching und Umzug im Stadtteil Lind

■ Auch in diesem Jahr konnte wieder das Faschingsfest der VS Lind veranstaltet werden. Bürgermeister Manfred Lenger und die zahlreichen kostümierten Besucher versammelten sich auf Einladung des Elternvereines der Volksschule Lind, um begleitet durch die Musikkapelle am traditionellen Umzug durch den Stadtteil teilzunehmen. Im Anschluss feierten die Faschingsnarren bei Kinderanimation, Krapfen und Tombala ein rauschendes Fest am Areal der Volksschule.



Auch die Musikkapelle durfte beim Faschingsumzug nicht fehlen.



## Faschingsball der Lebenshilfe Knittelfeld



■ Mit dem Faschingsball der Lebenshilfe Knittelfeld im Kulturzentrum Spielberg näherte sich bereits der Höhepunkt der närrischen Zeit. In der Disco feierten und tanzten die bunt kostümierten Partygäste. Prämiert wurden durch die Faschingsjury auch die besten Kostümideen.

## Kinderfasching FF Sachendorf



Im Glückshafen fanden sich auch in diesem Jahr tolle Preise.

Auch beim Kinderfasching der Freiwilligen Feuerwehr Sachendorf waren die Faschingsnarren zahlreich vertreten.

## Saisonende für die Herrschaft der Narren

■ Am Faschingsdienstag wurde auch heuer wieder der Schlüssel der Stadtgemeinde Spielberg durch die Faschingsgilde zurückgegeben. Pünktlich um 11 Uhr 11 versammelten sich Prinzenpaar, die Faschingsgilde mit Vertretern aus dem Elferrat, Gemeindevertreter und Bevölkerung vor dem Stadtamt.

Bürgermeister Manfred Lenger bekam symbolisch durch Prinzessin Heike die 1. von Steinbach Pools und Prinz Wolfgang der 1. von Alfa und Seat Pressl den Schlüssel überreicht, der in den letzten Monaten im Besitz der Gilde gewesen war und so die Regentschaft der Narren besiegelt hatte.

Die Herrschaft der Narren hat nun für diese Saison ein Ende. Auch wenn diese Faschingszeit recht kurz war, konnte diese dennoch bestens für allerlei buntes Treiben genutzt werden.

Zahlreiche Höhepunkte wie die 12. Spielberger Faschings Sitzung oder der Seniorenball am Rosenmontag sorgen für bleibende Erinnerung bis mit einem „SPÜ MA ZAUM“ die nächste Saison wieder eröffnet wird.





## Sektempfang & Feuerwerk zum Jahreswechsel



■ **Zum Jahreswechsel** wurde von Bürgermeister Manfred Lenger wieder zum Sektempfang geladen. Im Foyer des Stadtamtes sowie im Rondo des Wirtschaftszentrums Spielberg versammelten sich die Bevölkerung, um die letzten Stunden im Jahr gemeinsam zu verbringen. Der Jahresausklang wurde natürlich für einen Rückblick auf die verschiedensten Ereignisse und das Gemeindeleben 2015 ebenso wie für einen persönlichen Austausch mit Bürgermeister und Gemeindevertretern genutzt.

Beim großen Kinderfeuerwerk zauberte Profipyrotechniker Karl Fiedler ein Highlight für die jüngsten Gäste. Bei bester Stimmung wurde es in den letzten Stunden der Silvesternacht Zeit, auf ein frohes und erfolgreiches Jahr 2016 anzustoßen.





## Rennläufer zeigten beim Schirennen ihr Können

■ **Frau Holle** meinte es Mitte Februar gut mit uns und so konnte das diesjährige Gemeindeskirennen bei traumhafter Schneelage in der Gaal stattfinden. Der Einladung zum RTL-Bewerb folgten 55 Spielberger Sportbegeisterte generationentechnisch vollkommen bunt gemischt. Vom Start bis ins Ziel galt es die herausfordernde Strecke und vor allem die 20 Tore zu bezwingen und dabei einen bestmöglichen Vorsprung auf die Konkurrenz auszubauen. Die schnellste Zeit des Tages wurde schließlich bei der Startnummer 68 gemessen. Mario Berger fuhr in der AK II vor Andreas Meklau und Manfred Lenger auf den ersten Platz. Bei den Damen erreichte ebenfalls in der Altersklasse II Daniela Stoxreiter eine Topzeit vor Elisabeth Kammersberger und Gerlinde Bauer. Aber auch die Kinder und Jugendlichen überzeugten und fuhren ein beachtliches Rennen.

Bei der Siegerehrung im Gaalerhof hatten Bürgermeister Manfred Lenger und die anwesenden Gemeindevertreter Gelegenheit zu diesen sportlichen Leistungen zu gratulieren.

### Altersklasse II männlich

- 1 BERGER Mario 31,45
- 2 MEKLAU Andreas 31,65
- 3 LENGER Manfred 34,60

### Altersklasse II weiblich

- 1 STOXREITER Daniela 35,73
- 2 KAMMERSBERGER Elisabeth 37,58
- 3 BAUER Gerlinde 44,65

### Altersklasse I männlich

- 1 PRIMUS Martin 33,96
- 2 UMUNDUM Markus 40,57
- 3 ESSER Anton 42,55

### Altersklasse I weiblich

- 1 JAGOS Monika 41,05
- 2 UMUNDUM Daniele 41,08

### Allgem. Klasse männlich

- 1 ANSCHGI Chrisopher 33,88
- 2 BISCHOF Alexander 34,32
- 3 GURSCH Daniel 34,44

### Altersklasse III männlich

- 1 HOLD Gerhard 38,79
- 2 WENEGGER Karl 40,83
- 3 PICHLER Max 50,83

### Damenklasse weiblich

- 1 GURSCH Marita 37,82



# Schlüssel zur neuen Wohnhausanlage feierlich übergeben



Bürgermeister Manfred Lenger konnte symbolisch die Schlüssel an die Bewohnerinnen und Bewohner der neuen Hausanlage übergeben.

■ Nach Fertigstellung der neuen Wohnhausanlage am Schelmwinkelweg in Flatschach konnten zu den sieben neu entstandenen Maisonette-Wohnungen bereits im Dezember 2015 die Schlüssel an die Mieter übergeben werden.

Neben Bürgermeister Manfred Lenger und Altbürgermeister Alois Pichler freute sich auch LAbg. Hermann Hartleb gemein-

sam mit den Mietern über die bezugsfertigen modernen Rotenmanner-Wohnungen. In sonniger und bester Grünlage bieten diese ihren BewohnerInnen einen komfortablen Lebensraum auf zwei Ebenen mit Terrasse und Garten sowie Autoabstellplatz und Besucherparkflächen. Außerdem rundet ein freizugängliches Areal mit Sandkiste und Bänken das Angebot ab.



## 303. Sebastiani-Prozession



■ Erstmals führte **Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl** von der Dorfkapelle Pausendorf in Spielberg zur Pfarrkirche in Lind, wo neben Vizebürgermeister Andreas Themel und Organisator Stefan Rinofner über hundert Teilnehmer der Messe beiwohnten.

### Wohnen in Spielberg!

Aktuelle Informationen unter  
[www.spielberg.gv.at](http://www.spielberg.gv.at)  
- Bürgerservice / - Wohnungen

#### Kontakt:

**Birgit Valtan**  
Stadtdirektion  
[amtsdirektion@spielberg.at](mailto:amtsdirektion@spielberg.at)  
03512 – 75230 12

## Nachfolger in Anwaltskanzlei



■ **Der gebürtige Vorarlberger** Dr. Michael Voitle absolvierte in Graz das Studium der Rechtswissenschaft und konnte in Wien als Rechtsanwaltsanwärter arbeiten. Seinen Lebensraum, nämlich selbständig als Rechtsanwalt im ländlichen Raum tätig zu sein, erfüllt er sich nun in der Obersteiermark. Als Nachfolger in der Kanzlei von Dr. Karl Maier in Knittelfeld steht Michael Voitle mit juristischem Fachwissen zur Verfügung.

## Hoher Besuch in Spielberg



LH-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer nahm sich Zeit für einen Besuch im Stadtamt Spielberg.

■ **Anfang Februar** führte ein Regionsbesuch Landeshauptmannstellvertreter **Mag. Michael Schickhofer** auch nach Spielberg. Gemeinsam mit Bürgermeister Manfred Lenger, Vizebürgermeister Andreas Themel und Finanzstadträtin Michaela Jammerbund-Tichy wurde das Zusammentreffen für ein Gespräch über zukünftige Projekte der Stadt und die Infrastruktur rund um den Red Bull Ring genutzt.

## Weltmeistertitel geht nach Spielberg

*Das Murtal war vom 12. bis 14. Februar 2016 Schauplatz der Wintertriathlon ITU Weltmeisterschaft, die nun schon zum zweiten Mal in Österreich ausgetragen wurde.*



*Spielberg ist sehr stolz auf seine erfolgreichen Sportler und Sportlerinnen. Bgm. Manfred Lenger gratuliert dem frischgebackenen Weltmeister Michael Dallinger zu seinen hervorragenden Leistungen.*

■ Mit an den Start konnte diesmal auch Spielbergs Nachwuchshoffnung **Michael Dallinger**, der nachdem die österreichischen Meisterschaften aufgrund von Schneemangel abgesagt werden mussten, aufgrund seiner beeindruckenden Leistungen in das Nationalteam aufgenommen wurde und so noch einen Startplatz bei der WM ergatterte.

Unterstützt durch die Stadtgemeinde Spielberg und durch eine große Fangemeinschaft stellte sich der 17-jährige Jungsportler der Herausforderung im Wintertriathlon mit 4 km Crosslauf, 6 km am Mountainbike und 3,6 km Langlauf am Areal des Sportzentrums Zeltweg.

Der sensationelle Erfolg gelang schließlich am letzten Tag in der Mixed Team Junioren-Klasse. Michael Dallinger holte die Goldmedaille und freut sich gemeinsam mit Spielbergs Bürgermeister Manfred Lenger über das ausgezeichnete Ergebnis. „Ich bin stolz darauf, Spielberg und Österreich bei dieser Weltmeisterschaft vertreten zu dürfen und habe mein Bestmögliches gegeben“, so der Jungsportler über den gewonnenen Weltmeistertitel.





Präsident Ernst Kranawetter eröffnete die 12. Spielberger Faschingssitzung.



## In Spielberg „heast, do is wos los!“



Kulturreferent Adi Mayer überzeugte als Heimatsdichterin Adeline.

Mit einem kräftigen „SPÜ MA ZAUM“ wurde die 12. Faschingssitzung durch Präsident Ernst Kranawetter im Kulturzentrum eröffnet.

■ Die Faschingsgilde mit Prinzessin Heike der 1. von Steinbach Pools und Prinz Wolfgang dem 1. von Alfa und Seat Pressl an der Spitze sorgte auch heuer beim Publikum mit zahlreichen Pointen für ausgelassene Stimmung. Kein Wunder also, dass der Saal bis zum letzten Platz mit Faschingsgästen gefüllt

war. Günter Lengauer führte durch das abwechslungsreiche Programm, das umrahmt vom Faschingsorchester und bester Tanzeinlage der Mädchengarde Krieglach so einiges zu bieten hatte. Von einem Programmpunkt zum nächsten begab sich so das Publikum auf die Suche nach dem Geist in der Kanne





Der Höhepunkt der Faschingszeit wurde gemeinsam gefeiert.

## Mit den Gipfelstürmern auf Tour



Teilnehmer bei der Schitour Schattnerzinken.

■ **Unter fachkundiger Leitung** der Schitourenführer waren die Naturfreunde Spielberg heuer bei guter Schneelage unter anderem zum Schattnerzinken Wölzer Tauern und am Lämmertörllkopf unterwegs. Speziell gedacht wurde aber auch an die Jugend und ein Nachtrodeln am Salzstiegl mit Einkehr in das Moasterhaus organisiert.



Teilnehmer beim Nachtrodeln am Salzstiegl.

und dem Loch im Zaun, erfreute sich am Staatsballett Spielberg, bis mit einem Besuch bei der Heimatdichterin Adeline wohl der Veranstaltungshöhepunkt erreicht wurde.

Am Ende dieser wahrlich gelungenen 12. Faschingssitzung dürfen die Akteure und die zahlreichen Helfer im Hintergrund stolz in die Faschingspause zurückziehen.



Auf eine stabile Schneelage bis ins Frühjahr wird gehofft, freuen sich die Naturfreunde schließlich noch auf Aktivitäten wie die Schitour entage Innervillgraten, die Tour zum Scharnitzgraben, auf die Abschlusstour Lachtal wie auch auf die Schi-Hochtour Hocharn.

Aber natürlich geht es auch schon zu Jahresbeginn darum, die Vorbereitungen für das Sommerprogramm zu treffen. Einer der Höhepunkte wird wieder das beliebte Entenrennen beim Schweizerhof am 11. Juni 2016 sein. Wanderungen und Bergwanderungen sowie Radausflüge stehen im Sommer und Herbst zusätzlich auf dem Plan. Alle Informationen zu den Vorhaben der Naturfreunde finden sich ab April im Naturfreundeprogramm.



Teilnehmer bei der Schitour Donnersbachwald Lämmertörllkopf 2046 m, Tourenführer Mandl Thomas.

Naturfreundevorsitzender Gemeinderat Markus Eisenkohl in voller Fahrt nach Tour auf den Lämmertörllkopf 2046 m, Donnersbachwald.



## Freiwillige Feuerwehr Flatschach

■ Im Beisein der Ehrengäste, darunter Vizebürgermeister Ing. Andreas Themel, Stadtrat Manuel Lackner, Abschnittsfeuerwehrkommandant Abschnittsbrandinspektor Wilfried Stocker und Bürgermeister außer Dienst Alois Pichler, zog der Feuerwehrkommandant von Flatschach Abschnittsbrandinspektor Andreas Stürzl bei der 112. Wehrversammlung am 05. Februar Bilanz. Die Flatschacher Feuerwehrmänner mussten im vergangenen Jahr zu 55 Einsätzen in und um das Gemeindegebiet ausrücken, wobei 5.325 freiwillige Stunden aufgewandt wurden.

Die Feuerwehr Flatschach legt schon seit Jahren Wert auf eine gute Aus- und Weiterbildung, denn nur mit dem nötigen Fach-

wissen können die Feuerwehrmänner zu jeder Tages- und Nachtzeit professionell Hilfe leisten so Abschnittsbrandinspektor Stürzl in seinen Ausführungen. Im Zuge dieser Wehrversammlung wurden folgende Feuerwehrmänner ausgezeichnet und befördert:

**Für 40 Jahre:** Löschmeister Johann Mayerdorfer

**Für 50 Jahre:** Ehrenlöschmeister ÖR Peter Piendl und Ehrenhauptbrandinspektor Peter Freitag

**Für 60 Jahre:** Ehrenhauptbrandinspektor Willi Peinhopf

**Beförderung:** Johannes Pichler zum Oberlöschmeister  
Josef Rieger zum Hauptlöschmeister



Bürgermeister Manfred Lenger und Vizebürgermeister Andreas Themel bedankten sich beim Veranstalter für das gelungene Turnier.

## Freiwillige Feuerwehr Sachendorf

■ Gemeinsam mit den Ehrengästen Manfred Lenger, Stadtrat Manuel Lackner, Obmann des Musikvereins Spielberg Harald Baumgartner, Bereichskommandant Oberbrandrat Erwin Grangl, Abschnittsbrandinspektor Andreas Stürzl sowie den Kommandanten und Kommandantenstellvertreter der Nachbarfeuerwehren aus Spielberg HBI Werner Hausberger (BTF ATB Spielberg) und OBI Gerald Friedl (FF Spielberg) zog der Sachendorfer Feuerwehrkommandant, Hauptbrandinspektor Ing. Gernot Kummer, bei der diesjährigen Wehrversammlung am 05. Jänner Bilanz.

Die Sachendorfer Feuerwehrmänner mussten im vergangenen Jahr zu einem Brandeinsatz, 52 technischen Einsätzen sowie zu 4 Brandsicherheitswachen in und um das Gemeindegebiet ausrücken, wobei über 6.800 freiwillige Stunden aufgewandt wurden.

Im Zuge der 91. Wehrversammlung wurden folgende Feuerwehrmänner geehrt bzw. befördert:

**Zum Löschmeister d.V.:**  
Marcel Zuber

### Dienstalterstreifen:

**Für 5 Jahre:** Löschmeister Burgi Trettenbrein  
Feuerwehrmann Martin Maier

**Für 10 Jahre:** Löschmeister Kevin Zuber

**Für 15 Jahre:** Oberlöschmeister Harald Hengster  
Oberbrandmeister Jürgen Hoffelner

**Für 20 Jahre:** Löschmeister Markus Koini

**Für 30 Jahre:** Hauptfeuerwehrmann Peter Gruber  
Hauptlöschmeister  
Ing. Manfred Rudorfer



v.l.n.r. OBR Erwin Grangl, OBI David Gruber, LM Markus Koini, OBM Jürgen Hoffelner, OLM d.F. Harald Hengster, LM d.F. Burgi Trettenbrein, HBI Ing. Gernot Kummer, Bgm. Manfred Lenger

## Wettkampf um die beste Zielsicherheit

■ Der Einladung zum traditionellen Bauernbund-Eisstockschießen folgten am Dreikönigstag wieder 22 Mannschaften und stellten sich bei ausgezeichneten Bedingungen dem Wettkampf um die beste Zielsicherheit.

Nach spannenden Runden konnte am Ende das Team Eisstern Lind I vor Eisstern Lind II und der Mannschaft des ÖKB das Match bei den Herren sowie die Eisstern Lind Damenmannschaft vor dem Damenteam der Landjugend und dem ESV Spielberg für sich entscheiden.

Bürgermeister Manfred Lenger gratulierte bei der Siegerehrung den Mannschaften und dem Veranstalter zur gelungenen Organisation.



22 Mannschaften stellten sich in diesem Jahr dem sportlichen Wettkampf.

## Josef Hengster erhält ÖKB-Ehrenring

■ Bei der ÖKB-Jahreshauptversammlung im Dezember 2015 konnten zahlreiche Ehrungen stattfinden und als Höhepunkt der Veranstaltung der ÖKB-Ehrenring an Obmann Josef Hengster übergeben werden.



v.r.n.l: Bgm. Manfred Lenger, Vz. Präs. Bundesverband ÖKB Dr. Franz Unterasinger, Obmann Josef Hengster, GF Obmann Heinrich Liebming, EPräs. Peter Grillitsch.

## „Haus der Musik“ - Umbau schreitet voran



■ Für den Umbau des Musikerheims erfolgte bereits im vergangenen Herbst der Startschuss. Von den beeindruckenden Fortschritten überzeugten sich bei einer Begehung Bürgermeister Manfred Lenger mit weiteren Gemeindevertretern, die erstmals auch den errichteten Zubau in Augenschein nehmen konnten, der zukünftig die Räumlichkeiten wesentlich erweitern wird. „Ein modernes „Haus der Musik“ entsteht und war ein wichtiges Ziel, sind uns doch die Spielberger Vereine ein ganz besonderes Anliegen“, freut sich Bürgermeister Manfred Lenger.

Gemeindevertreter auf Lokalausganschein im neuen „Haus der Musik“.

## Mit Sprüngen und Pirouetten zum Erfolg



■ **In dem in Spielberg** beheimateten Eiskunstlaufclub Aichfeld, der bereits 1977 gegründet wurde, trainieren derzeit 30 aktive Sportlerinnen und Sportler. Darunter auch die Spielbergerinnen Verena Wiesler, Johanna Sperdin, Maleen Yassine, Emily Gmeinhardt, Magdalena Saiger, Jana Richter und Kerstin Dorfer.

Mit wöchentlichen Trainingseinheiten und viel Übung wird an dieser Wintersportart gearbeitet, die auch als olympische Disziplin immer mehr an Popularität gewinnt.

Ihr sportliches Können konnten die 10 Jahre alten Mädchen Johanna Sperdin und Maleen Yassine erst kürzlich beim Fanny Elßer Cup 2016 mit nationaler und internationaler Konkurrenz messen.

Dank kunstvoller Ausführung von Sprüngen, Schritten und Pirouetten schnitten die zwei Spielbergerinnen mit einem hervorragenden Ergebnis (Johanna Sperdin, Platz 4, Maleen Yassine, Platz 5) in Eisenstadt ab. Ganz ohne Bewertung gaben die Jungsportlerinnen aus Spielberg mit ihren jungen Kolleginnen bei der von der Gemeinde im Jänner organisierten Eisdisco am Eislaufplatz bei der Volksschule Lind einen Einblick in die kunstvolle Sportart und hinterließen mit einer kleinen Showeinlage gekonnt ihre Spuren auf dem Eis.

Alle, die sich für den Eiskunstlaufsport und an einem spielerischen Erlernen des Eislaufens interessieren, sind jederzeit zu kostenlosen Schnupperstunden in den Eiskunstlaufklub eingeladen. Trainierin Roswitha Preventhueber steht bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.



Johanna Sperdin und Maleen Yassine.

## Ein Leben für die Kunst

■ **27 Jahre** bereicherte die Galerie Stückler in Spielberg das Kunst- und Kulturleben der Gemeinde. Mit dem Gang in die Pension und der Entscheidung die Galerie zu schließen, kam nun auch der letzte Öffnungstag, den Bürgermeister Manfred Lenger mit Stadtdirektor Dr. Kurt Jeitler ebenso wie viele Freunde und Bekannte in der vergangenen Woche nutzten, um der Familie Stückler für ihr Engagement zu danken.

Der Abend konnte einen ganz neuen Lebensabschnitt einleiten, der nun in der Pension auch weiterhin Platz für künstlerische Vorhaben bieten wird, so waren sich alle Anwesenden einig. Die Gastgeber ließen gemeinsam mit den Gästen die von der Kunst begleiteten Jahre Revue passieren, die durchwegs als erfolgreiche und als erfüllende Zeit betrachtet werden können.



Bürgermeister Manfred Lenger und Stadtdirektor Dr. Kurt Jeitler nutzten den letzten Öffnungstag für einen Besuch in der Galerie Stückler.

# Veranstaltungen

April bis Juni 2016



AUSTROPOP/Kulturpasskarte  
Freie Platzwahl, bestuhlt  
**Freitag, 01. April 2016**  
19.30 Uhr, Roter Saal

## Die neue Live-Show mit Austropop SOLOzuVIERT – Guate Zeit Support: A3 & Friends

4 Männer mit 4 Gitarren: Innerhalb kürzester Zeit konnte die steirische Popgruppe „SOLOzuViert“ Tausende von Austropop-Liebhaber mit ihrer Musik begeistern. Auf der „Best of Austria-Tournee“ mit der EAV, Rainhard Fendrich und den Seern feierten die sympathischen Musiker bislang in den größten Hallen Österreichs einen außergewöhnlichen Erfolg. Als Vorband wird die bekannte Gruppe A3 & Friends mit Sepp Tschmuck, Egon Stvarnik, Herbert Berkold, Andreas Amon und Martin Lindthaler für Stimmung sorgen!

Comedy/Kulturpasskarte  
Freie Platzwahl, Tische  
**Samstag, 02. April 2016**  
20.00 Uhr, Roter Saal

## Ö3-Comedian „Die Fisch Grete“ und die Kammer des Schreckens

In ihrem dritten Soloprogramm schickt Marion Petric ihre aberwitzig-flotte Bühnenfigur „Fisch Grete“ auf rasante Schnitzeljagd durch ein fiktives Einkaufszentrum. Ein mysteriöser Mord im Shopping-Paradies, a „tote Leich“ mit verdächtigem Hinweis und einem Krimi-Autor, der das Geschehen von seinem „Kammerl des Schreckens“ aus diktiert?

Ganz klar, ein Fall für Kaufhausdetektivin Margarete Fisch alias „Fisch Grete“, die getarnt als Under-Cover-Putzfrau im Einkaufszentrum „Grelle Freude“ die Ermittlungen gleich selbst in die Hand nimmt.



Jubiläumsshow/Kulturpasskarte  
Nummerierte Sitzplätze  
**Freitag, 08. April 2016**  
20.00 Uhr, Roter Saal

## Die einzigartige Show: Die mystischen Kräfte des Shaolin Kung Fu 20 Jahre Jubiläumstour

Seit mehr als 1.500 Jahren sind die sagenumwobenen Mönche des Shaolin Kung-Fu in ihrem Kloster am Fuße des heiligen Berges Song Shan die Meister der Energiearbeit und praktizieren ihre Körperübungen in höchster Meisterschaft. Nun kommen die besten Kampfmönche der Welt zur 20-jährigen Jubiläumstour wieder nach Spielberg und werden die Zuseher zwei Stunden lang in ihre geheimnisvolle Welt entführen.





Konzertcafé/außer Abo  
Freie Platzwahl, Tische  
**Sonntag, 10. April 2016**  
16.00 Uhr, Roter Saal

### Frühlingskonzert der Salonschrammeln (CD-Präsentation)

Bei diesem Frühlingskonzert präsentieren die Salonschrammeln unter der bewährten Leitung von Kpm. Max Haubner einen „Bunten Melodienstrauss“ und präsentieren im Konzertcafé gleichzeitig ihre neue CD.



Kabarett/Kulturpasskarte  
Nummerierte Sitzplätze  
**Freitag, 15. April 2016**  
**Samstag, 16. April 2016**  
20.00 Uhr, Roter Saal

**LEIDER  
BEREITS  
AUSVERKAUFT!**

### Kabarett-Phänomen Paul Pizzera „Sex, Drugs & Klei'n Kunst“

Nach den großen Erfolgen 2015 in Spielberg gastiert Paul Pizzera gleich zwei Tage hintereinander in Spielberg. Rotzig, pffiffig, zynisch, ein bissl philosophisch – das sind die passenden Attribute für seine Lieder über die liebe Familie, Freunde, Beziehungen, Jugendsünden und Kulturschocks. Seine Liebe ist die Bühne, seine Droge die Musik, die Kleinkunst sein Leben.



Vortrag-Seminar/außer Abo  
**Dienstag, 19. April 2016**  
19.30 Uhr, Roter Saal

### Energetiker-Tage mit Martin Weber Vortrag mit Energetiker-Star Martin Weber „Eine Medizin ohne Nachteile“

Die Gesundheit ist unser größtes Gut! Seine Fähigkeit, Blockaden im Körper zu erkennen und aufzulösen, machen ihn zu einem begehrten Energetiker, der Spitzensportler innerhalb kürzester Zeit wieder auf die Siegerstraße führte. Aber nicht nur Spitzensportler kommen zu ihm, sondern Menschen aus ganz Österreich und vielen anderen Ländern.

**ACHTUNG, NUR  
BEGRENZTE  
TEILNEHMERANZAHL  
MÖGLICH.**

Seminar- und Impulstage  
**Mittwoch, 20. April 2016 und  
Donnerstag, 21. April 2016**  
ab 10.00 Uhr, Grüner Saal

### Impulstage und Seminartage mit Martin Weber „Eine Medizin ohne Nachteile“

Diese Impulstage sind für alle gedacht, die bereit sind, ihr Leben und ihre Gesundheit eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen und Neues zuzulassen. Die Gesundheit ist unser größtes Gut! Darum habe ich meine Gesundheit selbst in die Hand genommen, so Weber.



Kultkonzert/Kulturpasskarte  
Freie Platzwahl, Tische  
**Samstag, 23. April 2016**  
20.00 Uhr, Roter Saal

### Das neue Programm der Kultband Die Lungauer Querschläger „da spielmann & da toad“

7 Musiker, 30 Instrumente, 200 Lieder, 700 Konzerte – das ist die Kult-Band „Die Querschläger“. Diese unglaubliche Gruppe ist eine über die Jahrzehnte bis ins letzte Rädchen eingespielte Herzblut-Liveband, die aus einem Repertoire von weit über 200 Eigenkompositionen schöpfen kann.

Genussabend, außer Abo  
**Dienstag, 26. April 2016**  
19.30 Uhr, Roter Saal

### American & Country-Genussabend Mit The NASHVILLE – „RODEO MAN“

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr mit der „UNA NOTTE ITALIANA“ gibt es eine Wiederholung dieser Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Hubertushof. Diesmal wird ein Genussabend ganz im Zeichen der American Country&Song-Geschichte stehen. Ein Ritt mit einem 5-Gang American-Top-Menü sowie 5 American Weinen und natürlich einer Whisky-Bar erwartet alle Besucher.

Florianitag  
**Sonntag, 01. Mai 2016**  
10.00 Uhr, Rüsthaus der FF Sachendorf

### 1. Mai: Florianitag der FF Sachendorf

Die FF Sachendorf ladet alle SpielbergerInnen zu diesem Anlass herzlichst ab 10.00 Uhr zur Feldmesse ein. Anschließend führt die Musikkapelle der Stadtgemeinde Spielberg durch ein Frühschoppenkonzert. Eintritt frei!  
Auf Ihr Kommen freut sich die FF Sachendorf!

Freie Platzwahl, Tische  
**Freitag, 06. Mai 2016**  
18.00 Uhr, Roter Saal

### Muttertagskonzert

Einladung der Stadt- und Gemeinderäte  
zur Muttertagsfeier!

Kabarett/Kulturpasskarte  
Nummerierte Sitzplätze  
**Donnerstag, 19. Mai 2016**  
19.30 Uhr, Roter Saal

### Das aktuelle Programm: Die Ermi-Oma „Ärger-Therapie“

Immer ausverkauft, die Ermi-Oma! Das neue Programm der Ermi-Oma ist ein Eigenverantwortungsgefühlsförderungsprogramm! Ermi-Oma kann ihren Strumpf nicht mehr anziehen. Plötzlich soll für das Pflegegeld auch noch Pflege geleistet werden. Die unterschiedlichsten Bedürfnisse von Familie und Gesundheitssystem treten zu Tage.



HUBERTUS und Kulturamt Spielberg präsentieren:

## American & Country Genussabend

mit der Band  
NASHVILLE

- ★ 5-Gang American-Top-Menü ★ ★ ★ ★
- ★ 5 American-Spitzenweine ★ ★ ★ ★
- ★ Whiskyverkostung in der Whisky-Bar ★
- ★ Anschließend wird zum Tanz gebeten ★

**Di, 26. 4. | 19:30 Uhr** Einlass 18:30 Uhr | **SPIELBERG  
KULTUR IM ZENTRUM | ROTER SAAL**

Tickets und Tischreservierungen ausschließlich nur mit Voranmeldung möglich! Tel: 03512 75230-224, Ö-Ticket, online unter: www.kultur.spielberg.at sowie Hubertushof-Ranzmaier, Tel.: 03577 22315

Lesung/außer Abo  
 Freie Platzwahl, Tische  
**Dienstag, 31. Mai 2016**  
 19.30 Uhr, Grüner Saal

## Lesung und Buchpräsentation mit Harald Hartl: „Ein spannender Murtalkrimi“

Ausstellung mit PLOschnitznigg „Briefe an Euch“  
 Musikalisch wird der Abend von Sängerin Susanne Mader begleitet. Eintritt: Freiwillige Spende!

Konzertabend/Kulturpasskarte  
 Freie Platzwahl, Tische  
 Samstag, 11. Juni 2016  
 20.00 Uhr, Roter Saal

## Starschauspieler Johannes Silberschneider & Stub'n Tschäss

Medien und Schauspielkollegen halten Johannes Silberschneider für einen „der umtriebigensten und wandlungsfähigsten Schauspieler“. Nach über 130 Kinofilmen bzw. Fernsehproduktionen und weiteren 60 Theaterproduktionen kommt Silberschneider 2016 wieder nach Spielberg und wird viel Neues mit den einmaligen Musikern des Stub'n Tschäss präsentieren.



## MANUEL RANDI und Marco Delladio gastieren in Spielberg

Zwei absolute Könner und brillante Gitarristen, dessen Vielseitigkeit es Ihnen erlaubt, mit den anerkanntesten Tonkünstlern auf nationaler und internationaler Ebene zusammenzuarbeiten.

Mitreißende Rhythmen, fulminante Soli und Spielfreude, gepaart mit unglaublicher technischer Perfektion wird an diesem Abend geboten.



Konzert  
**Freitag, 27. Mai 2016**  
 20.00 Uhr, Roter Saal

## Simon Phillips European Protocol Tour 2016

Simon Phillips, wohl einer der bekanntesten Schlagzeuger der Welt, dessen Stil nicht nur Musikalität und technische Perfektion widerspiegelt, gastiert im Rahmen seiner Welttournee im Mai in Spielberg. Bekannt ist er nicht nur als Schlagzeuger der Band TOTO, sondern arbeitete u.a. mit Weltmusikern wie Mick Jagger, Peter Gabriel oder David Bowie.

Konzert  
 Samstag, 28. Mai  
 20.00 Uhr, Roter Saal



# Lässig und „leiwand“ – Das 1. Spielberger Neujahrskonzert

*Ein Neujahrskonzert sollte zu einer Kulturstadt wie Spielberg dazugehören. 2016 war es endlich soweit und es wäre nicht Kultur im Zentrum, wenn es nicht ein etwas anderer Jahresauftakt wäre.*



■ Ein wahrlich lässiger Abend wurde den Besuchern bei diesem 1. Spielberger Neujahrskonzert mit der Familie Lässig geboten. Die prominente Besetzung rund um Sänger, Schauspieler und Kabarettist Manuel Rubey begeisterte vor vollem Haus mit einem breit gefächerten Programm. Am Plan stand dabei guter alter Rock'n'Roll mit einem Mix von Coverversionen großer Hits beispielsweise von Element of Crime oder The Who ebenso wie Interpretationen großer Werke von Georg Danzer, wobei persönliche Lieblingslieder der Familie Lässig bei jedem ihrer Auftritte im Zentrum stehen.

So auch bei dieser ersten Kulturveranstaltung des Jahres in Spielberg, die das Publikum zu begeistern wusste. Höchst amüsant dabei die Anekdoten von Bassist und Saxophonist Günther „Gunkl“ Paal, der neben Rubey auf direkte Interaktion mit dem Publikum setzte und mit beeindruckendem literarischem Wissen punktete. Mag sein, dass gerade Coverversionen und direkte Interaktion mit dem Publikum nicht zu den leichtesten Aufgaben zählen. Bewältigt wurden diese aber auf erstaunlich lässige und überaus sympathische Art und Weise. So bescherten die Künstler den Konzertgästen ein ganz besonderes oder wohl besser gesagt „leiwandes“ Konzerterlebnis.



## Künstlerportrait Manuel Rubey

Geboren am 26. März 1979 in Wien  
Sänger, Schauspieler, Kabarettist  
Schauspielausbildung an der Schauspielschule  
Krauss in Wien

### Theater:

Theaterschauspieler u.a. am Landestheater Linz  
und Stadttheater Klagenfurt

### Film und Fernsehen:

„Falco – Verdammte, wir leben noch!“ (2007)  
„Echte Wiener – Die Sackbauer Saga“ (2008)  
„Echte Wiener 2 – Die Deppat'n und die Gspritzt'n“  
(2010)  
„Braunschlag“ (2011)

### Kabarett:

„Triest“ am Rabenhof Theater Wien

### Musik:

Mitbegründer, Frontman und Sänger der Rockband  
„Mondscheiner“

Mit „Lässig“ entstand 2014 ein neues musikalisches  
Projekt.



### Rudi Weißenbacher

Kulturbüro Spielberg  
[info@kultur-spielberg.at](mailto:info@kultur-spielberg.at)  
03512 – 75230 200  
oder auf Facebook.

/stadtspielberg

# Nightline Murtal fährt erfolgreich durch die Nacht

Im Frühjahr 2015 starteten ca. 50 Jugendliche und junge Erwachsene die Initiative für eine Nightline im Bezirk Murtal. Rasch schlossen sich über die Social Media Plattform Facebook hunderte junge Menschen dieser Forderung an.



Ein Erfolgsprojekt im Murtal. Manfred Lenger mit Lukas Moser und Projektkoordinator GR Wolfgang Moitzi.



Allein im Dezember 2015 und Jänner diesen Jahres nutzten 1.000 Fahrgäste den Nachtbus.

■ Die Ergebnisse einer regionalen Umfrage, an der sich über 800 Personen beteiligten, verdeutlichten zusätzlich die Notwendigkeit einer raschen Projektumsetzung. Außerdem konnten wichtige Informationen zu den gewünschten Nutzungsmöglichkeiten abgerufen werden. So entstand schließlich das Konzept für eine Nachtbuslinie, die nach einigen Testfahrten nun im regulären Betrieb die Murtaler Gemeinden Kobenz – Knittelfeld – Spielberg – Zeltweg – Fohnsdorf – Judenburg – St. Peter ob Judenburg und Pöls verbindet.

POWERED BY: 

## NIGHTLINE MURTA L

SICHER DURCH DIE NACHT

Pöls Judenburg Fohnsdorf Zeltweg Spielberg Knittelfeld

UM 1 EURO WIEDA HAM!

Einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen und die NIGHTLINE MURTA L APP kostenlos downloaden.

Der gesamte Fahrplan mit Ab- & Ankunftszeiten und News immer in der Newsleiste. Wenn immer es etwas Neues gibt, erfährst Du es direkt auf Deinem Smartphone (verfügbar für Android, iOS, Windows Phone). Die NIGHTLINE MURTA L-App sorgt dafür, dass man immer auf den aktuellsten Stand ist.



## Factbox

Alle Infos zur Nightline Murtal und der aktuelle Fahrplan sind über ein **kostenloses App** im Playstore oder Appstore verfügbar. Einfach nach der Nightline Murtal suchen und das App kostenlos downloaden.

Oder schenkt der Nightline Murtal auf Facebook ein „Gefällt mir“ [www.facebook.com/NightlineMurtal](http://www.facebook.com/NightlineMurtal)

Die Finanzierung konnte für das erste Betriebsjahr zu einem großen Teil über eine Projektförderung durch das Land Steiermark gedeckt werden und daher entstand für die Gemeinden nur ein kleiner finanzieller Beitrag zur laufenden Erhaltung.

Wolfgang Moitzi, Gemeinderat der Stadt Spielberg und Projektkoordinator betont: „Uns war es wichtig, eine sichere und günstige Möglichkeit für junge Menschen zu schaffen, um zum Fortgehen und wieder nach Hause zu kommen. Mit dem Preis von 1€ pro Fahrt ist das auch gelungen. Ganz besonders freut uns die gute Kooperation mit dem Postbus, der für uns in der Umsetzung ein verlässlicher Partner ist!“

Allein im Dezember 2015 und Jänner 2016 nutzten 1.000 Fahrgäste die Nightline. Der Zuspruch auf Facebook ist groß und unterstreicht zusätzlich den Projekterfolg, wobei die Flexibilität das Erfolgsrezept sein dürfte, denn der Nachtbus folgt keinem einfachen Regelfahrplan, sondern wird speziell auf das jeweilige regionale Veranstaltungsangebot angepasst. Ob Music Night im Sommer oder Maturball im Winter, die Nightline orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen ihrer Fahrgäste.

„Wir hoffen, dass die Nightline Murtal weiter so gut angenommen wird, Jugendliche sicher durch das Nachtleben kommen und wir dieses in unserer Region zusätzlich attraktivieren können“, meint Moitzi.



**GR Wolfgang Moitzi**

[wolfgang.moitzi@spielberg.at](mailto:wolfgang.moitzi@spielberg.at)

0676 86663441

[WWW.PROJEKT-SPIELBERG.COM](http://WWW.PROJEKT-SPIELBERG.COM)

# SPIELBERG Musik- FESTIVAL 2016

## DAS OPEN AIR 27.08.2016 AM RED BULL RING

**HUBERT VON GOISERN  
LABRASSBANDA  
HERBERT PIXNER PROJEKT  
FOLKSHILFE & U.V.M.**






**JETZT TICKETS SICHERN!** [PROJEKT-SPIELBERG.COM](http://PROJEKT-SPIELBERG.COM)





Manfred Lenger mit zahlreichen Eltern im Austausch zum Thema Klimaschutz im Kindergarten.



Die Klimabündnisurkunde wurde an den Kindergarten Freizeitanlage übergeben.

## Klimabündnisurkunde geht nach Spielberg

■ Global denken, lokal handeln. Ganz unter diesem Motto unterstützt das Klimabündnis mit seinen Gemeinden Menschen auf anderen Kontinenten, wobei dabei der Schwerpunkt auf Brasilien und Kolumbien gelegt wurde. Die Stadt Spielberg ist eine Klimabündnisgemeinde der ersten Stunde und wurde bereits in der Vergangenheit für ihr Engagement geehrt.

Nun konnte das vom Klimabündnis Steiermark ins Leben gerufene Projekt „Klimaschutz im Kindergarten“ im Kindergarten Freizeitanlage Spielberg umgesetzt werden und verdeutlichte, dass Klimaschutz auch Spaß machen und schon die jüngsten Gemeindebewohner begeistern kann.

Für die Zukunft ist eine Arbeit mit Kindern besonders wertvoll und durch eine spielerische Methode findet auch diese Zielgruppe schnell einen Zugang

zur Thematik. Wie Klimaschutz gestaltet werden kann und wie wichtig Nachhaltigkeit in diesem Zusammenhang ist, wurde gemeinsam erarbeitet.

Warum Umwelterziehung schon im Kindergarten ebenso wie im sozialen Leben eine verantwortungsvolle Rolle spielen sollte und wie das Projekt im Kindergarten verlaufen ist, wurde im Rahmen eines Elterntreffens in der vergangenen Woche in Spielberg vorgestellt.

Höhepunkt der Veranstaltung war die im Beisein von Bürgermeister Manfred Lenger an den Kindergarten verliehene Klimabündnisurkunde durch Anna Maria Maul vom Klimabündnis Steiermark. Bürgermeister Manfred Lenger freut sich über die erfolgreiche Projektumsetzung, da „gerade die Kinder so früh wie möglich für das Thema Klimaschutz sensibilisiert werden sollten!“

## Schüler erobern geheimnisvolle Fantasiewelten



Kinder- und Jugendbuchautor Stefan Karch begeisterte sein junges Publikum.

■ In sehr eindrucksvoller Weise stellte Stefan Karch in einem spannenden und lustigen Theater seine Bücher in der Volksschule Lind vor.

Die tolle schauspielerische Leistung wurde zusätzlich durch die

eingesetzten und selbstgebastelten Puppen gesteigert. Die Geschichten aus seinen Büchern entführten die Schüler dabei in geheimnisvolle und bunte Fantasiewelten, wodurch die Leselust beim jungen Publikum gefördert werden sollte.



## Unser Besuch im Stadtamt Spielberg

■ Am 18. Dezember besuchten wir, die dritten Klassen der Volksschule Maßweg und unsere Lehrerinnen Edith Pichler und Lisa Gomsj, das Stadtamt in Spielberg.

Im Foyer wurden wir von Herrn Heinz Waldhuber empfangen, der uns gleich zur Wegweisertafel des Amtes führte. Gemeinsam lasen wir den Übersichtsplan und konnten so erfahren, welche Abteilungen es in diesem Amt gibt. Dabei konnte man auch gleich viele Aufgaben der Gemeinde herauslesen. Als erstes besichtigten wir das Kulturbüro. Wir waren sehr beeindruckt von den Plakaten und Bildern, die dort zu sehen sind. Wir wissen nun wo man Karten für verschiedenste Veranstaltungen erwerben kann und wir sahen auch, dass die Gemeinde für die Organisation kultureller Veranstaltungen in unserer Region sorgt. Herr Waldhuber führte uns weiter in den 1. Stock, wo wir dem Meldeamt einen Besuch abstatteten. Wir Kinder durften

uns rund um Frau Nestler aufstellen, da sie uns einen Einblick in das Melderegister gewährte. Einige von uns nannten ihren Namen und sofort konnte sie ihnen zeigen, dass sie in der Gemeinde gemeldet sind und welche Daten gespeichert sind. Das war für uns Kinder spannend. Weiter ging es in das Bauamt. Es war sehr interessant für uns zu erfahren, dass man alle Bauvorhaben bei der Gemeinde melden muss und diese bewilligt werden müssen. Für jedes Bauwerk gibt es einen eigenen Ordner.

Nun wurde es spannend. Wir machten uns auf den Weg zum Büro des Bürgermeisters. Leider war der Herr Bürgermeister nicht da. Aber ein Schüler nahm gleich an seinem Schreibtisch Platz und nahm Anfragen und Anregungen entgegen. Das war lustig. Nachdem alle Fragen beantwortet waren und wir uns nun auf dem Stadtamt auskennen, machten wir uns auf den Weg zurück in die Schule. Herzlichen Dank für die Führung.



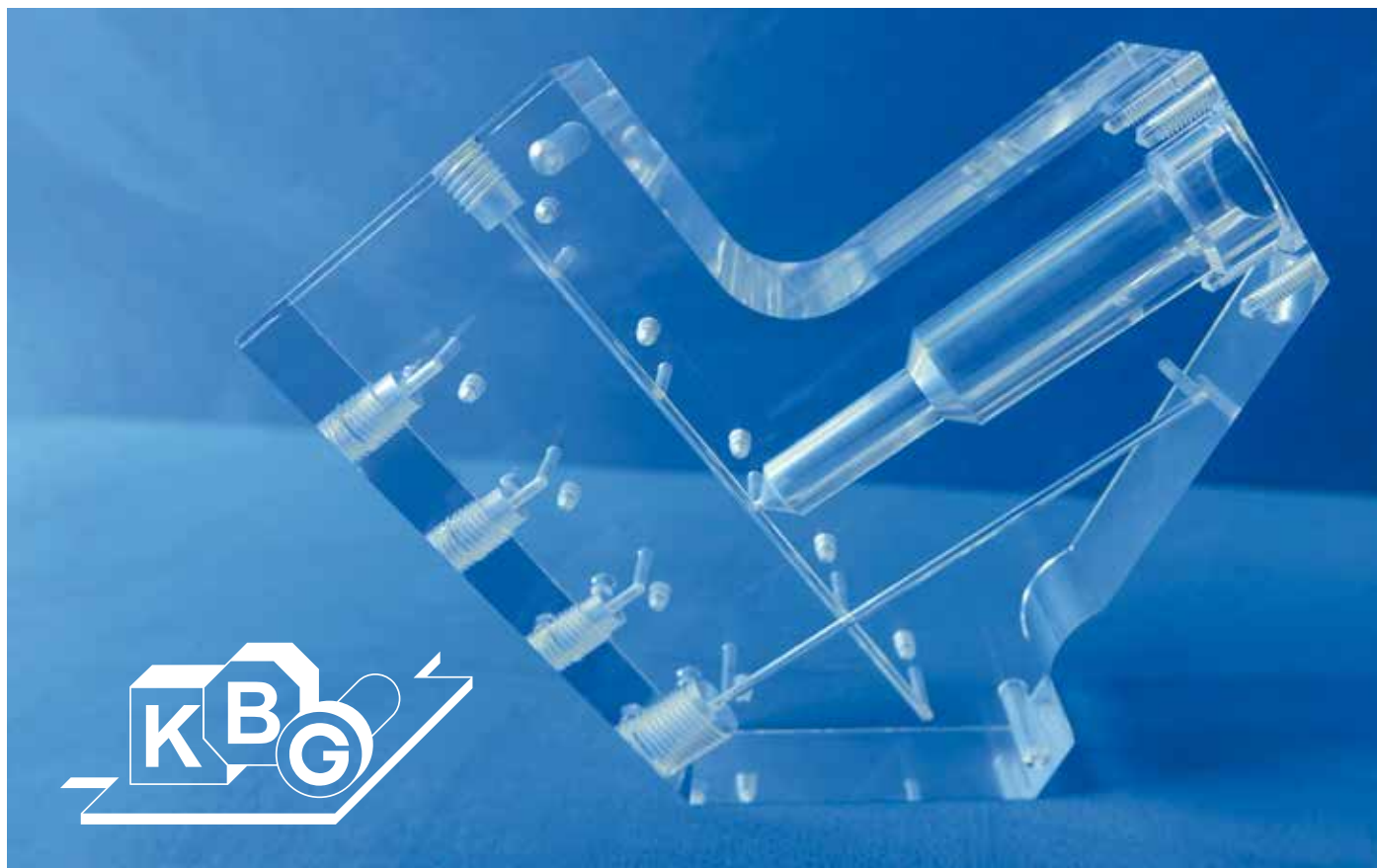
## Spielerisches Kennenlernen in der VS Maßweg



■ Ende Jänner fand in der Volksschule Maßweg die Einschreibung der Schulanfänger für das kommende Schuljahr in Form eines „Einschreibfestes“ statt.

Während die Eltern mit der Direktorin Frau Erna Joham und VOL Frau Waltraud Pichler die notwendigen Formalitäten erledigten, wurden die Kinder an verschiedenen Stationen von den Lehrerinnen der Volksschule Maßweg betreut. Mit großem Eifer wurde gezeichnet, musiziert, Muster gelegt,

Farben spielerisch erkannt, um die Wette gewürfelt oder Bilder geordnet und beschrieben. Auf diese Weise wurden Wartezeiten überbrückt und die Kinder lernten spielerisch die „Schulwelt“ und zukünftige Mitschüler und Mitschülerinnen kennen. Durch diese neue Form des „Einschreibtages“ abseits von der sonst dominierenden Bürokratie hatten die Pädagoginnen eine gute Gelegenheit, die zukünftigen Schüler und Schülerinnen, aber auch deren Eltern in ungezwungenem Rahmen kennen zu lernen.



## Ein Erfolgsunternehmen präsentiert sich am Standort Spielberg

*Kürzlich führte Josef Pessler ein Firmenbesuch in die Kunststoff Bearbeitungs GmbH nach Spielberg. Dem Präsidenten der steirischen Arbeiterkammer konnte bei diesem Termin Einblick in das Erfolgsunternehmen am neuen Standort und die breite Produktpalette geboten werden.*

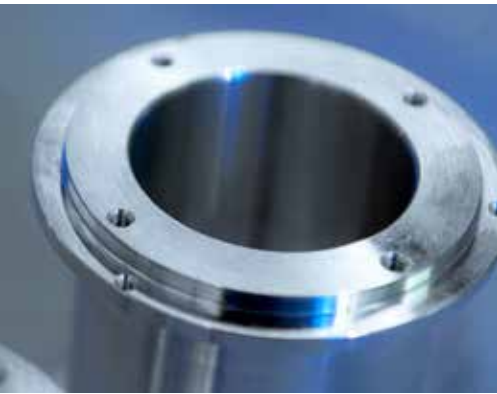
### Kompetenzfeld und Produktpalette

■ Das Kompetenzfeld der KBG erstreckt sich über die Verarbeitung von Hochleistungswerkstoffen wie technische Kunststoffe, Aluminium, Edelstahl oder auch Buntmetall und Keramik. Dabei werden hochkomplexe Teile in ganz unterschiedlichen Größenordnungen und dank verschiedenster Schweißverfahren auch in individuellen Formen gefertigt. Als Komplettlieferant bietet die KBG sämtliche Technologien der Metallbearbeitung und Veredelung an.

Josef Pessler staunte über die hergestellten Endprodukte, die vielfältiger nicht sein könnten. Vom gravierten LED Türschild für eine ideale Kennzeichnung von Räumen über hoch exklusive LED Wandleuchten in speziellem Design, die ansprechende Wohnatmosphäre schaffen, bis hin zu speziellen Humidoren, die eine Austrocknung von Zigarren während der Lagerung verhindern, könnte man hier viele Beispiele nennen.



*Techniker Daniel Weber erklärte Josef Pessler bei der Firmenbesichtigung ein Präzisionsteil aus Aluminium.*



Entwickelt werden Produkte der Ideenbringer, wobei Kundenberatung und Optimierung des gewünschten Fertigungsteiles einen besonderen Stellenwert einnehmen, um diese in Absprache mit den Kunden dann über verschiedenste Werbewege wie beispielsweise Messen oder auch über persönliche Kontakte zu vermarkten. Vom Maschinenbau über die Elektroindustrie, Medizintechnik, Automobil- und Lebensmittelindustrie werden fast alle Branchen beliefert. Als Kunden reiht sich die Firma AVL neben Voest-Betrieben, Anton Paar sowie Sandvik in die Liste der wichtigsten Kunden der KBG ein, wobei 75% des Auftragsvolumens mit österreichischen Partnern abgewickelt werden.

### Mitarbeiterintegration und gesundes Arbeitsklima

■ Zur Fertigstellung von qualitativ hochwertigen und anspruchsvollen Produkten ist eine sehr gute Ausbildung mit fachlichem Grundwissen und Qualität der Mitarbeiter unumgänglich. Die aktuell 17 weiblichen und 58 männlichen Mitarbeiter werden bestmöglich ins Unternehmen integriert und dürfen Wünsche, Vorschläge oder auch die ein oder andere Beschwerde jederzeit frei aussprechen, denn die Kommunikation mit den Arbeitskräften liegt der Firmenleitung ebenso wie ein gesundes Arbeitsklima sehr am Herzen.

### Standortwechsel nach Spielberg bringt große Vorteile

■ Mit ihren 75 Mitarbeitern stellt das Unternehmen für den Wirtschaftsstandort in Spielberg eine Bereicherung dar. Die Geschäftsleitung freut sich über die gute Kooperation und Unterstützung durch die Stadtgemeinde, die den Standortwechsel wesentlich unterstützen konnte. Dadurch wurde es für die KBG möglich, ihr Unternehmen an dieser strategisch ausgezeichneten Position erfolgreich zu führen, die Produktionsfläche zu vervierfachen, den Maschinenpark zu erweitern und das Personal aufzustocken, wodurch auch die Produktionskapazität wesentlich gesteigert werden konnte.



# „Goldener Boden“ für Spielberg

Bürgermeister Manfred Lenger bekam von Regionalstellenleiter der Wirtschaftskammer Murtal Mag. Michael Gassner Ende Februar den sogenannten „Goldenen Boden“ für Spielberg verliehen.

■ Eine Auszeichnung der steirischen Wirtschaftskammer für äußerst wirtschaftsfreundliche Kommunen, die sich nachhaltig für die Unterstützung der heimischen Wirtschaft einsetzen. Die Stadtgemeinde freut sich erneut diese Anerkennung zu erhalten, wurde diese schließlich bereits mehrmals nach Spielberg vergeben.

Für Unternehmer ist Spielberg aufgrund der zentralen Lage mitten in der wirtschaftlichen Lebensader des Murtals und aufgrund der hervorragenden Anbindung interessant. Einen zusätzlichen Imageeffekt löst natürlich auf das Projekt Spielberg aus und beflügelt allen voran Maßnahmen der Attraktivitätssteigerung. Wirtschaftlich schwierige Zeiten, sich ändernde Rahmenbedingungen und die ländliche Struktur fordern allerdings kon-

tinuierliche Maßnahmen der Kommunen, innovative Ideen und weitere attraktivitätsfördernde Schritte.

„Es geht darum mit den Gegebenheiten und vor allem mit den gestellten Herausforderungen zu wachsen und zukunftsorientierte Arbeit zu leisten, die unserer Wirtschaft förderlich sind“, erklärt Bürgermeister Lenger, der die Ansiedelung von Betrieben am Wirtschaftsstandort Spielberg weiter forcieren will und die letztendlich auch die Schaffung regionaler Arbeitsplätze begünstigt.



## Auto & Mobilität

Größte Autoshow im Murtal mit rund 400 Neu- und Gebrauchtwagen!

## Bauen & Wohnen

Top-Aussteller zu den Themen Häuslbauen, Renovieren, Einrichten, Heizen, Energiesparen und Lebensqualität

## Fachvorträge

Experten-Rat zu wichtigen Themen des Bauens & Wohnens

## Red Bull Ring Saison Eröffnung

Top-Attraktionen am schönsten Spielplatz Österreichs!

## 2 Tage beste Unterhaltung für die ganze Familie

mit Vergnügungspark, Cart Bahn u.v.m.

Freier Eintritt!  
Gratis Parken!

# JOSEFIMARKT

am Red Bull Ring

**2.-3. April 2016**  
9.00 bis 18.00 Uhr



[www.facebook.com/josefimarktmurtal](http://www.facebook.com/josefimarktmurtal)

[www.josefimarkt-murtal.at](http://www.josefimarkt-murtal.at)





**Mag. Maximilian Nikolaus Geiger**  
**spricht für Ihr Recht**

## Neuerungen im Arbeitsrecht

*Mit dem Jahreswechsel sind wieder diverse Gesetzesänderungen in Kraft getreten, so wurden auch diverse Bestimmungen im Arbeitsrecht geändert. Diese betreffen u.a. so genannte All-in Verträge, Konkurrenzklauseln und den Ersatz von Ausbildungskosten. Ziel der Regierung war es, die Mobilität von Arbeitnehmern zu erhöhen und für mehr Transparenz bei der Entlohnung zu sorgen.*



Mag. Maximilian Nikolaus Geiger.

■ All-in Klauseln oder Überstundenpauschalen sind mittlerweile häufig nicht mehr nur auf leitende Angestellte bzw. Führungskräfte beschränkt. Sie finden sich in Verträgen aller Einkommensschichten. Manche dieser Klauseln sind so intransparent gehalten, dass es für den Arbeitnehmer schwer zu erkennen war, wie hoch sein eigentlicher Grundlohn ist. Nunmehr ist klar geregelt, dass der Grundlohn für die Normalarbeitszeit auszuweisen ist. Dadurch ist zum einen eine bessere Vergleichbarkeit der Löhne gegeben, zum anderen kann auch festgestellt werden, ob und wenn ja in welcher Höhe eine Überzahlung zum kollektivvertraglichen Mindestlohn vorliegt. Ist kein Grundlohn definiert, wird hinkünftig nicht mehr auf das kollektivvertragliche Mindestentgelt, sondern den angemessenen Ist-Lohn (= gemäß Ausbildung und Erfahrung in der Branche üblicher Lohn) abgestellt, um die Deckungssumme der All-in Entgelts zu berechnen. Darüber hinausgehende Überstunden kann der Arbeitnehmer allenfalls geltend machen.

Konkurrenzklauseln verpflichten den Arbeitnehmer für eine gewisse Zeitspanne (oftmals bis zu 12 Monaten) nach Beendigung des Ar-

beitsverhältnisses nicht in der Sparte des alten Arbeitgebers tätig zu sein, andernfalls er eine Konventionalstrafe zu bezahlen hat. Dies erschwert für Arbeitnehmer jedoch beträchtlich die Suche nach einem neuen Arbeitsplatz, da sie eben ihre speziell erworbenen Kenntnisse nicht einsetzen können. Zumal auch dieses Instrument historisch betrachtet für Führungspositionen gedacht war, wurde nunmehr fixiert, dass Konkurrenzklauseln erst über einem Monatslohn, der dem 20-fachen der Höchstbeitragsgrundlage entspricht, (dies sind derzeit € 3.240,- brutto) gültig sind. Zudem wurde die Höhe der Konventionalstrafe auf max. 6 Monatsnettoentgelte begrenzt.

Bei den Ausbildungskosten wurde die Frist zur Rückforderung auf 4 Jahre (anstatt 5) begrenzt und muss die rückforderbare Summe bereits ab dem ersten Monat aliquot berechnet werden.

Arbeitnehmer haben nunmehr auch einen zivilrechtlich einklagbaren Anspruch auf eine monatliche vollständige Abrechnung ihrer Bezüge sowie auf eine Kopie ihrer Anmeldung bei der Sozialversicherung.

Wichtig ist, dass die genannten Änderungen nicht alle Arbeitsverträge betreffen, sondern nur jene, die ab dem 1.1.2016 abgeschlossen worden sind. Speziell beim Abschluss neuer Arbeitsverträge muss darauf geachtet werden, dass auch die neuen Bestimmungen eingehalten werden.

Weitere Neuerungen im Arbeitsrecht, die alle Arbeitsverträge betreffen sind, dass Teilzeitbeschäftigte über freie Vollzeitarbeitsstellen im Betrieb vorab informiert werden müssen und dass die tägliche Arbeitszeit auf bis zu 12 Stunden ausgedehnt werden darf, wenn zumindest 2 h davon aktive Reisezeit (passive Reisezeit zählt hier nicht zur Arbeitszeit) sind.

**RECHTSANWALTSKANZLEI**

**ARNETZL & GEIGER**

EINGETRAGENE TREUHÄNDER DER STMK. RECHTSANWALTSKAMMER

KAISER-FRANZ-JOSEF-KAI 48

A-8010 GRAZ

TEL +43 316 837630

FAX +43 316 837630 27

EMAIL OFFICE@ARNETZL-GEIGER.COM

# Über 44 Jahre im Dienste der Sparkassenkunden

**Nach mehr als 44 Jahren in der Sparkasse geht Franz Swete mit 1. Mai 2016 in den wohlverdienten Ruhestand.**

Gemäß dem Slogan: „Was zählt, sind die Menschen“, bedankt sich Uwe Kaiser, Leiter der Sparkasse in Spielberg, bei Franz Swete für seinen Einsatz und sein Engagement über die reine Bankdienstleistung hinaus und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Nachfolgerin wird Ingeborg Kuttin, die als langjährige Kundenbetreuerin von der Filiale Knittelfeld nach Spielberg „übersiedelt“.

## Höchste Servicequalität mit individuellen Beratungszeiten

Die Nähe zum Kunden steht für Uwe Kaiser und sein Filialteam in Spielberg an erster Stelle. Aus diesem Grund bietet die Steiermärkische Sparkasse ihren Kunden auch außerhalb der Schalteröffnungszeiten individuelle Beratungszeiten an. So haben Kunden je nach Bedarf die Möglichkeit, von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 19.00 Uhr einen individuellen Be-



**Nach mehr als 44 Jahren Engagement zum Wohl der Sparkassenkunden tritt Franz Swete (2.v.l.) den Ruhestand an. Das künftige Spielberger Team – v.l. Marianne Kaltenecker, Filialleiter Uwe Kaiser und Nachfolgerin Ingeborg Kuttin – sagen herzlich Danke und wünschen alles Gute.**

ratungstermin zu vereinbaren. Flexible Service-Leistungen und höchste Beratungsqualität sind in der Steiermärkischen Sparkasse oberstes Gebot. Für die Kunden in Spielberg ist das ein

Grund mehr, auf die Kompetenz und Erfahrung in allen Geldangelegenheiten zu vertrauen. Nutzen auch Sie diesen Vorteil!

[www.steiermaerkische.at](http://www.steiermaerkische.at)

[www.immosuppan.at](http://www.immosuppan.at)

Ihre Immobilie in guter Hand.

immobilien  
josef suppan gmbh



## Wir sind Spezialisten für Immobilien aller Art!

Kontaktieren Sie uns unverbindlich. Wir arbeiten gerne für Sie!



**Hausverwaltung**  
Miete & Wohnungseigentum



**Wohnungen**  
Eigentum oder Miete



**Wohnhäuser**  
Eigentum oder Miete



**Baugrundstücke**  
in allen Größen



**Bewertung**  
von Immobilien

## Computerkurse in Spielberg

■ Die Stadtgemeinde Spielberg bietet auch im Sommersemester 2016 Computerkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an.

Kursleiter und Referent ist der ehemalige Knittelfelder Schulleiter Erich Hinterreiter. Genaue Informationen gibt es im Rahmen eines Informationsabends am 12. April 2016 um 18:00 Uhr im Seminarraum der Gemeinde Spielberg (Stiegenaufgang Rückseite Stadtamt gegenüber dem Eingang zum Grand Prix Hotel).

## Anmeldung Kindergarten Maßweg

**(Kindergartenjahr  
2016/2017)**

■ Von Mittwoch, dem 13. April bis Freitag, dem 15. April 2016 im Kindergarten Maßweg jeweils von 8-12 Uhr.

Bitte die Geburtsurkunde des Kindes zur Anmeldung mitbringen. Eltern vom Einzugsgebiet des Kindergartens Freizeitanlage, die den Ganztageskindergarten benötigen, bitte ebenfalls zur Anmeldung in den Kindergarten Maßweg kommen!

## Wahlkarten für die Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016

■ Wenn Sie am Wahltag nicht Ihr Wahllokal aufsuchen können, haben Sie die Möglichkeit mit einer Wahlkarte Ihre Stimme abzugeben.

Ab sofort können Wahlkarten im Bürgerservicebüro persönlich während der Öffnungszeiten oder schriftlich unter [stadtgemeinde@spielberg.at](mailto:stadtgemeinde@spielberg.at) beantragt werden.

### Öffnungszeiten Wahllokal:

Sonntag, 24. April 2016  
7.30 bis 13.00 Uhr

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte der Wählerverständigungskarte.

## Jagdpacht- schilling

Die Auszahlung erfolgt vom 1. April 2016 bis 20. Mai 2016 im Bürgerservicebüro (1. Stock, Zi. 16)

Die Burg Spielberg lädt zur Ausstellung

# Frühlingserwachen

mit Kunsthandwerk aus dem Murtal  
Donnerstag, 5. Mai 2016, 10 Uhr bis 18 Uhr

## Besucher- ausweis

■ Die Besucherausweise (Zufahrtsberechtigungen) für den Red Bull Ring (Stadtteile: Maßweg, Spielberg, Flatschach) können ab 01.04.2016 während der Öffnungszeiten im Bürgerservicebüro abgeholt werden.



## Das schnellste Internet im Aichfeld!



	Fiber Speed 30	Fiber Speed 50	Fiber Speed 75	Fiber Speed 100
monatlich	€ 19,90	€ 29,90	€ 39,90	€ 69,90
Download	30 MBit	50 MBit	75 MBit	100 MBit
Upload	3 MBit	5 MBit	7 MBit	10 MBit
Datenmenge	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert
WLAN-Box	ja	ja	ja	ja
Service-Pauschale	keine	keine	keine	keine
Herstellungskosten	keine	keine	keine	keine

**@inet**  
Aichfeld Netzwerk

Anmelden unter: **03572-83146-180**

# LEITHÄUSL

## Qualität am Bau

Tiefbau • Straßenbau •  
Pflasterungen • Leitungsbau

Asphaltierungen, Platz-, Hof- und Gehwegbefestigungen, Kelleraushub, Kanal- und Wasseranschlüsse, Bewässerungen, Steinmauern, Natursteinstiegen, Gartengestaltungen, Erd- und Verlegearbeiten für Erdwärmekollektoren

Capistrangasse 10a  
8750 Judenburg  
Tel.: +43 3572 836 66 0  
Fax: +43 3572 836 66 5

[www.leithaeusl.at](http://www.leithaeusl.at)  
[judenburg@leithaeusl.at](mailto:judenburg@leithaeusl.at)





Taschenbuch: 220 Seiten  
 Verlag: edition keiper;  
 Auflage: 1., Graz 2016 (1. April 2016)  
 ISBN-10: 3902901888  
 ISBN-13: 978-3902901880

Gesehen auf amazon  
 um EUR 18,19

### Ankündigung:

## „Der Waldschrat!“

Lesung und Buchpräsentation mit Harald Hartl

Dienstag, 31. Mai 2016

19:30, Grüner Saal/Kulturzentrum Spielberg

Ausstellung mit Helmut A. Ploschnitznigg

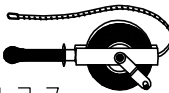
*Der Waldschrat ist ein Kriminalroman aus dem Murtal*

■ In Österreich, besonders im Murtal und in der Stadtgemeinde Spielberg, herrscht Aufbruchstimmung. Die Formel 1 hält 2014 wieder Einzug auf dem in neuem Glanz erstrahlenden Red Bull Ring. Einen Tag vor dem Rennen verschwindet die vierjährige Lisa auf dem Friedhof in Schönberg, oberhalb der Rennstrecke, nahezu vor den Augen ihrer Eltern. Schon bald stoßen die Ermittler des LKA auf einen ähnlich gelagerten Fall – vor siebzehn Jahren verschwand ein knapp fünfjähriges Mädchen aus der Schweiz spurlos. Chefermittler Loibner und seine

Kollegin Esther Roth müssen bei ihren umfangreichen Recherchen herbe Rückschläge und Kritik hinnehmen. Nachdem ein Knecht den Verdacht äußert, dass für die Verbrechen nur „der Waldschrat“ infrage kommen kann, kommt plötzlich Tempo in die Ermittlungen und eine fieberhafte Suche nach dem Sonderling beginnt.

Das vielversprechende Krimidebüt des ehemaligen Polizei-Chefinspektors besticht durch kenntnisreiche Details und einen ungewöhnlichen, spannungsgeladenen Plot.

DIPL.-ING. KURT  
**ORESCHNIK**



Bahnstraße 1 a - Hauptplatz  
**A - 8720 KNITTELFELD**

Tel.: 03512/82627 - Fax: 03512/72023 - em@il: verm.ore@aon.at

**Vermessungskanzlei  
 Zivilgeometer**



Staatlich  
 befugter  
 und  
 beeideter  
 Ingenieurkonsulent  
 für  
 Vermessungswesen

**H**eizung  
**L**üftung  
**S**anitär

**Planungsgesellschaft m.b.H.**

8724 Spielberg, Hauptschulstraße 6

Tel.: 0 35 12 / 72 160 - FAX 0 35 12 / 72 160-4

**Beratung und Planung von Heizung,  
 Lüftung und Sanitäreanlagen  
 Bauphysikalische Berechnungen**



MITGLIED  
 DES FACHVERBANDES



# Stadtgemeinde Spielberg

## Auszug aus der Lärmschutzempfehlung

### § 1 Lärmbelästigende Hausarbeiten

1. Lärmbelästigende Hausarbeiten sind alle im Hauswesen anfallenden, mit unzumutbarer Geräuscentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere das Ausklopfen von Teppichen, Polstermöbel, Matratzen und Decken, das Hämmern, Sägen, Stemmen, Schleifen und Bohren sowie das Zerkleinern von Brennmaterialien, gleichgültig, ob diese Arbeiten von Hausbewohnern oder Hausfremden ausgeführt werden.
2. Lärmbelästigende Hausarbeiten dürfen nur **von Montag bis Samstag** in der Zeit **von 7.00 bis 12.00 Uhr** und **von 14.00 bis 19.30 Uhr** ausgeführt werden.
3. Die zeitliche Beschränkung für die im § 1, Abs. 1, genannten Arbeiten, wie Bohren, Hämmern, Sägen, Stemmen und Schleifen gelten nicht für jene Tätigkeiten, die konzessionierte und handwerkliche Gewerbebetriebe innerhalb der gesetzlich geregelten Arbeitszeit durchführen.
4. Die Vornahme von lärmelästigenden Hausarbeiten und diesen gleichzuhaltenden handwerklichen Arbeiten (Abs. 1) an Sonn- und Feiertagen ist verboten.

### § 2 Lärmbelästigende Gartenarbeiten

1. Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle im Garten anfallenden, mit größerer Geräuscentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Heckenscheren und Baumsägen mit Verbrennungsmotoren.
2. Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur **von Montag bis Freitag** in der Zeit **von 8.00 bis 12.00 Uhr** und **von 14.00 bis 19.00 Uhr**, an **Samstagen von 8.00 bis 12.00 Uhr** und **von 14.00 bis 18.00 Uhr** ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten.
3. Die Bestimmungen des Abs. 2 gelten nicht für öffentliche Grünanlagen.

## Bürgerservice, Formulare, Fundbüro!

Aktuelle Informationen unter  
[www.spielberg.gv.at](http://www.spielberg.gv.at)  
- Bürgerservice / - Formulare / - Fundbüro

### Kontakt:

**Christa Nestler und Franziska Gmeinhardt**  
Bürgerservice  
[stadtgemeinde@spielberg.at](mailto:stadtgemeinde@spielberg.at)  
03512 – 75 230 DW 30 oder 31

## Aus dem Baugeschehen

### Baufreistellungen:

**MADERDONNER Jürgen**

*Pellets-Heizung*

**EIGENTÜMERGEMEINSCHAFT**

Europaplatz 3

*Treppenlift*

### Baubewilligungen:

**TA-Hallen & Solar Ing. Anton Trippl**

M-Tech-GmbH. Lager u. Bürogebäude

*Netzgekoppelte Photovoltaikanlage 130,*

*48 kWp*

**TA-Hallen & Solar Ing. Anton Trippl**

Tonhofer- Hallen u. Bürogebäude

*Netzgekoppelte Photovoltaikanlage 100,*

*52 kWp*

**MOITZI Josef u. Brigitte**

*Nutzungsänderung einer Dachboden-*  
*teilfläche in Wohnraumnutzung*

**SCHMALHOFER Maria Magdalena**

*Doppelgarage*

**Obersteierische Molkerei eGen.**

*Reife – u. Kühllager u. Schmierraum*  
*sowie sämtliche Nebenanlagen Bauteil 2*

### Fertigstellungsanzeigen:

**PICHLBAUER Michael u. Denise**

*Einfamilienwohnhaus mit Carport*

**DI (FH) Reumüller Armin u. Angelika**

*Doppelgarage, Carport*

**Gem. Bau- u. Siedlungsgenossenschaft  
Rottenmann**

*7 Wohneinheiten samt Carport, Abstell-*  
*fläche sowie Nebenanlagen*

### Kontakt:

**Ing. Herbert Gruber und Ing. Gerhard Hold**

Bauamt Spielberg

[bauamt@spielberg.at](mailto:bauamt@spielberg.at)

03512 – 75 230 DW 21 oder 23



Tel.: 03512/82031  
0664/3089080

Homepage: [www.kfz-rudorfer.at](http://www.kfz-rudorfer.at)  
E-Mail: [kfz.rudorfer@aon.at](mailto:kfz.rudorfer@aon.at)



# Ing. Manfred Rudorfer

Obere Sachendorferstraße 6-8 / A-8720 Knittelfeld-Spielberg-Sachendorf



SPOT-Repair



Karosserieschäden



Lackiercenter / Achsvermessungen / Scheibenprofi

**DIE AUTOKOSMETIKER in SPIELBERG!!!**



Scheibenerneuerung



Spiegelabdeckung lackieren





# Wir gratulieren!

- **Katrin Hubmann und Oliver Chance**  
ELIAS – 28.11.2015
- **Jacqueline Rogatsch und Patrick Schimpl**  
PIA – 13.12.2015
- **Mag. Amelie Lackner-Schnabl und Ing. Gerhard Lackner**  
IDA – 14.12.2015
- **Heike Roveretto und Hannes Stengg**  
ANTON – 10.01.2016
- **Bettina Straßer-Gonzales und Leonardo Gonzales Quiroz**  
SEBASTIAN – 11.1.2016
- **Beata Bianka Epres und Bernhard Auinger**  
ISABELLA – 30.1.2016

- **Birgit und Mario Weinberger**  
THOMAS – 26.12.2015  
(mit seinem großen Bruder Philipp, 4)



- **Kerstin Brandtner und Andreas FRITZ**  
MORITZ MANFRED – 18.1.2016



- **Angelika und Mike Kerschenbauer**  
TOBIAS – 3.2.2016

**Spielberg**  
trauert

**Moharitsch Melitta**  
Marktplatz, 85 Jahre

**Fuchshofer Anna**  
Ostende, 94 Jahre

**Schlacher Helmut**  
Poststraße, 76 Jahre

**Lichtenegger Renate**  
Ringweg 7, 72 Jahre

**Fleischhacker Margarethe**  
Südoststraße, 87 Jahre

**Maier Josef**  
Ennstalerstraße, 69 Jahre

**Ajd Erich**, Erzherzog-  
Johann-Ring, 56 Jahre

**Schlaffer Franz**  
Feuerbachgasse, 81 Jahre

**Kohlfürst Karl**  
Hauptschulstraße, 86 Jahre

**Renner Maximilian**  
Kapellenweg, 79 Jahre

**SONNEN-APOTHEKE**

# Herzlichen Glück



**102 Jahre:** *Juliana Tychi*



**80 Jahre:** *Herbert Esser*



**90 Jahre:** *Johann Tafner*



**80 Jahre:** *Rosemarie Neumann*



**85 Jahre:** *Ida Kampl*



**75 Jahre:** *Martina Kahlbacher*

## wünsch



**75 Jahre:** Joachim Aichholzer



**75 Jahre:** Karin Wenzl



**75 Jahre:** Johanna Kumpitsch

**70 Jahre**

Anna Maria Eichberger  
Kurt Fink  
Renate Gruber  
Georg Harmenter  
Helga Hölzl  
Annamaria Kodritsch

**75 Jahre**

Johann Hasler  
Helga Hölzl  
Martina Kahlbacher  
Adolf Neumann  
Erich Petek  
Walther Pollhammer  
Richard Rieger  
Friederike Streibl  
Helga Swete  
Horst Wieser

**80 Jahre**

Rosina Kammersberger

**85 Jahre**

Pauline Bärnthaler  
Erich Perschl

**95 Jahre**

Maria Enzinger

**99 Jahre**

Anna Neumayer

**Silberne Hochzeit**

Erika und Robert Schlosser

**Goldene Hochzeit**

Frieda und Friedrich Kögl  
Renate und Franz Lichtenegger

**Diamantene Hochzeit**

Theresia und Josef Trettenbrein



**Steinerne Hochzeit:** Hermine und Albert Köck



**Goldene Hochzeit:** Klothilde und Franz Berger

# Veranstaltungen

## April bis Juni 2016

### April 2016

**Fr., 01.04.2016**

19.30 Uhr, Roter Saal

Die neue Live-Show mit Austropop  
**SOLOzuVIERT und A3 & Friends**  
„Guate Zeit“

**Sa., 02.04.2016**

20.00 Uhr, Roter Saal

Ö3-Comedian  
**Die Fisch Grete**  
und die Kammer des Schreckens

**Fr., 08.04.2016**

20.00 Uhr, Roter Saal

20-Jahre-Jubiläumstour  
**Die mystischen Kräfte des Shaolin  
Kung-Fu**  
„Die besten Kampfmönche der Welt“

**So., 10.04.2016**

16.00 Uhr, Roter Saal

Frühlingskonzert der  
**Salonschrammeln unter Max Haubner**  
„CD-Präsentation“

**Fr., 15.04.2016 und Sa., 16.04.2016**

20.00 Uhr, Roter Saal

Kabarett  
**Paul Pizzera**  
„Sex, Drugs & KleinKunst“

**Di., 19.04.2016**

19.30 Uhr, Roter Saal

Vortrag mit Energetiker-Star  
**Martin Weber**  
„Eine Medizin ohne Nachteile“

**Mi., 20.04.2016 und Do., 21.04.2016**

Grüner Saal

Impulstage und Seminartage  
**Martin Weber**  
„Aufbereitung individueller Problem-  
stellungen“

**Sa., 23.04.2016**

20.00 Uhr, Roter Saal

Das neue Programm der Kult-Band  
**Die Lungauer Querschläger**  
„da spielmann & da toad“

**So., 22.11.2016**

15.00 Uhr, Roter Saal

**Jahresabschlusskonzert  
der Musikkapelle Spielberg**  
unter der Leitung von  
Kapellmeister Floribert Neumann

**Do., 26.04.2016**

19.30 Uhr, Roter Saal

Hubertushof und Kulturamt Spielberg  
laden zum  
**American & Country-Genussabend  
& The NASHVILLE**  
• 5-Gang American Menü  
• 5 American Weine  
• Whisky-Bar

### Mai 2016

**So., 01.05.2016**

10.00 Uhr, Rüsthaus Sachendorf

**Florianitag der FF Sachendorf**

**Fr., 06.05.2016**

18.00 Uhr, Roter Saal

**Einladung der Stadt- u. Gemeinderäte  
zur Muttertagsfeier**  
Alle Spielberger Mütter sind herzlichst  
willkommen!

**Do., 19.05.2016**

19.30 Uhr, Roter Saal

Das neue Programm  
**Die Ermi-Oma**  
„Ärger-Therapie“

**Fr., 27.05.2016**

20.00 Uhr, Roter Saal

Welttournee 2016  
**Simon Phillips – Protocol III**  
Andy Timmons \* Steve Weingart \*  
Ernest Tibbs

**Sa., 28.05.2016**

20.00 Uhr, Roter Saal

Gitarrenvirtuose  
**Manuel Randy & Marco Delladio  
in Concert**  
„New Old Song“

**Di., 31.05.2016**

19.30 Uhr, Grüner Saal

Lesung und Buchpräsentation  
**Harald Hartl**  
„Ein spannender Murtalkrimi“

### Juni 2016

**Sa., 11.06.2016**

20.00 Uhr, Roter Saal

Starschauspieler  
**Johannes Silberschneider &  
Stub'n Tschäss“**

**Mi., 15.06.2016**

19.00 Uhr, Roter Saal

**Jahresabschlusskonzert der  
Musikschulen Zeltweg / Spielberg**  
Leitung: Dir. Peter Schreibermaier

#### Kartenverkauf:

Karten erhalten Sie im Kulturbüro der  
Stadtgemeinde Spielberg oder online  
über Ö-Ticket sowie in allen Ö-Ticket  
Verkaufsstellen.

**oeticket.com**

